



**Dr. Christiane Ratjen-Damerau**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Entwicklungspolitische Sprecherin der  
FDP-Bundestagsfraktion

**11011 Berlin**

Platz der Republik 1  
Tel: (030) 227 - 73 285  
Fax: (030) 227 - 76 285  
christiane.ratjen-damerau@bundestag.de  
<http://www.ratjen-damerau.de>

**Wahlkreisbüro**

Haarenufer 14  
26122 Oldenburg  
Tel: (0441) 925 1400  
Fax: (0441) 925 1402

Berlin, 14.11.2011<sub>sd</sub>

OLDENBURG. Auf Frage der Oldenburger FDP-Bundestagsabgeordneten Christiane Ratjen-Damerau nach der möglichen Beschäftigung von Bundesfreiwilligendienstleistenden in den Förderschulen an der Kleiststraße (Oldenburg) und der Förderschule Borchersweg (Oldenburg) antwortete der Niedersächsische Kultusminister, Dr. Bernd Althusmann:

„Die Beratungen zu den Modalitäten des Einsatzes von Kräften im Bundesfreiwilligendienst in den Förderschulen haben ergeben, dass – gemäß der Vorgaben des Gesetzes zum Bundesfreiwilligendienst (BfdG) – die Schulen in Abstimmung mit dem Schulträger in eigener Zuständigkeit die Anerkennung als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst beantragen. Das Werben um Freiwillige kann vor Ort erfolgen. Die Einsatzstellen können dabei von den Zentralstellen für den Bundesfreiwilligendienst sowie den Regionalbetreuerinnen und Regionalbetreuern des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben unterstützt werden.“

Bisher gab es Unklarheit über die Beschäftigungsmöglichkeit der Bundesfreiwilligen in den Förderschulen. Die Nordwest-Zeitung berichtete am 18. August und 24. September dieses Jahres, dass durch den Wegfall der Zivildienstleistenden an den Schulen ein Problem bei der sozialen und pflegerischen Betreuung der Schülerinnen und Schüler bestehe.